

Die Bedeutung von **Vitamin C** für die Behandlung von chronischen Erkrankungen

Viele unserer Patienten kommen mit dem Anspruch zu uns, dass wir Ihnen mehr bieten als eine schulmedizinische Durchschnittsbehandlung und auch noch dort helfen zu können, wo die Schulmedizin nichts als Symptomunterdrückung anzubieten hat.

Ausgehend von meinen Thesen:

1. „Jede Krankheit hat wenigstens eine Ursache“ und
2. „Jede chronische Krankheit wie auch Krebs entsteht durch ein Zuviel und/oder ein Zuwenig von „etwas“, stellen sich bei jeder Krankheit die Frage:

1. Gab/Gibt es toxische Belastung und wodurch?
2. Bestehen Defizite in der Versorgung mit lebensnotwendigen Stoffen?

Zur Beantwortung der zweiten Frage kann die Laborbestimmung der verschiedenen möglichen fehlenden Mineralstoffe und Vitamine weiterhelfen. Jedoch können die üblicherweise im Serum gemessenen Konzentrationen sich deutlich von den intrazellulären Konzentrationen unterscheiden. Des Weiteren werden für die Konzentrationen vieler Stoffe **Normalbereiche** angegeben, die nicht unbedingt für die Situation eines Patienten auch die **Optimalbereiche** darzustellen scheinen.

So wissen wir, dass z.B. der Selenverbrauch eines Patienten mit einer schweren Erkrankung sich auf das 10-fache der üblichen Versorgung erhöhen kann. Für Vitamin C (=Ascorbinsäure) ist bekannt, dass eine tägliche Versorgung mit 50mg zwar Skorbut verhindert, für das optimale Funktionieren des Organismus jedoch deutlich höhere Dosen erforderlich sind.

Vitamin C ist das genialste Molekül, das die Natur je geschaffen hat. Kein anderes Vitamin verfügt über eine derartige Bandbreite an verschiedenen Wirkungen, die alle darauf ausgerichtet sind, die Gesamtheit des Organismus zu schützen und ihn vor Krankheiten und vorzeitigen Alterungsprozessen zu bewahren.

Vitamin C muss regelmäßig zugeführt werden. Die meisten Tiere synthetisieren ihren Bedarf an Vitamin C selbst in ihrem Organismus. Der Mensch hat jedoch im Lauf der Evolution diese Fähigkeit verloren. Daher muss er seinen gesamten Vitamin C Bedarf über die Nahrung decken, was oft nur unzureichend gelingt. Eine Ziege z.B. bildet (und verbraucht) täglich etwa 10-15 g Vitamin C, eine Menge, die wir uns über die Nahrung oder auch über Tabletten kaum zuführen können. Daher ist es besonders in Zeiten hohen Bedarfs an Vitamin C, also bei Defiziten und Erkrankungen, notwendig, **Vitamin C als Infusion** zu verabreichen.

Die medizinische Bedeutung von Vitamin C ergibt sich daraus, dass Vitamin C für eine solch große Zahl von Stoffwechselprozessen erforderlich ist, dass es schwer fällt, sie umfassend zu schildern, daher nur die Wichtigsten:

➤ **Steigerung der Abwehrlage**

Stimulierung der Leukozyten, der Immunglobulin-Synthese, des Komplementsystems und der Prostaglandin-Synthese

➤ **Verbesserung der Entgiftung des Körpers**

b.w.

Bindung und Ausleitung von Schwermetallen wie Blei, Cadmium, Quecksilber, Aluminium und Chrom, von Pestiziden, von Alkohol, von Arzneimittelabbauprodukten, von Nitrat u.a.

➤ **Verbesserung der Aufnahme von Stoffen**

Steigerung der Resorption von Calcium, Magnesium und besonders von Eisen und damit Senkung des Anämierisikos

➤ **Anregung der Organfunktionen**

- der Nebenniere, wichtig für den Stressabbau
- der Leber und Galle (zur Zellentgiftung)
- der Lunge und der Bronchien, besonders auch bei Asthma
- der Darmfunktion, besonders bei Verstopfung
- des Magens, besonders auch Vernichtung von Helicobakter-Bakterien
- des Herzens und der Blutgefäße
- der Haut, besonders Verringerung der Hautalterung
- der Hirnanhangsdrüse, die alle Hormonvorgänge im Körper steuert
- der Hirnfunktion und Psyche, besonders der Konzentrationsfähigkeit des Gedächtnisses und des Schlafrhythmus
- der Augen, besonders der Vorbeugung von grauem Star
- der Knochen und des Bindegewebes, besonders der Festigung von Bindegewebe, Knorpel und Verhinderung von Knochenabbau
- der Bauspeicheldrüse, besonders Reduzierung des Diabetesrisikos
- der Schilddrüse

Aus diesen vielfältigen Funktionen ergeben sich folgende **positive Effekte** der Vitamin C-Therapie:

- Reduzierung allergischer Erscheinungen
- Senkung von Cholesterin, LDL-Cholesterin und Triglyzeriden
- Unterstützung des Stressabbaus
- Beschleunigung der Heilung aller Viruskrankheiten
- Vorbeugung vor Krebserkrankungen
- Senkung erhöhten Blutdrucks
- Reduzierung des Herzinfarkt-Risikos
- Beschleunigung von Wundheilung
- Vorbeugung vor Osteoporose und Arthrose
- Regulierung verschiedener Hormonstörungen

Von Ohlenschläger wurde gar eine Lebensverlängerung um 6 Jahre unter regelmäßiger Vitamin C Therapie geschildert.

Dosierung und Vitamin C Bedarf:

R.F. Cathcart berichtet 1981 über seine Untersuchung an 9000 Patienten, die er mit Vitamin C behandelt hatte. Dabei stellte er fest, dass Vitamin C am wirksamsten ist, wenn die verabreichte Dosis an der obersten Verträglichkeitsgrenze liegt. Diese lag bei gesunden Probanden bei 4-15 g täglich, konnte bei schwerkranken Patienten jedoch auf über 2000g pro Tag steigen, was zeigt, welche große Menge in solchen Situationen vom Körper verbraucht werden.

Diese Erkenntnisse lassen die Vermutung aufkommen, dass wir bei vielen Erkrankungen aus Unkenntnis eine Mangelversorgung nicht erkennen und damit dem Körper die Möglichkeit nehmen, Krankheiten auszuheilen.

Achim Schuppert